

Bericht der Zentralen Revisionskommission der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

KURT SEIBT: Liebe Genossinnen und liebe Genossen! Mit dem Bericht des Zentralkomitees an den XI. Parteitag konnte unser Generalsekretär, Genosse Erich Honecker, eine gute Bilanz vorlegen und einen weiten Blick in die Zukunft öffnen. Dynamisch vollzieht sich der Aufstieg der Deutschen Demokratischen Republik. Das Vermächtnis Ernst Thälmanns wird erfüllt.

Voller Genugtuung erleben wir: Auf der Grundlage unseres bewährten Parteiprogramms geht unsere Partei einen richtigen, einen erfolgreichen Weg — den Weg der Entfaltung aller schöpferischen Kräfte unseres Volkes im Interesse der Erhaltung und Sicherung des Friedens und der weiteren Stärkung des Sozialismus.

Eindrucksvoll hat die Volksaussprache zum XI. Parteitag die Einheit von Partei und Volk und die Bereitschaft zu höheren Leistungen unter Beweis gestellt.

Für ihre kluge Politik sagen wir der Parteiführung — sagen wir dem Genossen Erich Honecker — unseren herzlichen Dank. (Anhaltender, starker Beifall.)

Der Bericht des Zentralkomitees findet die volle Zustimmung der Zentralen Revisionskommission.

Hervorheben möchten wir besonders die hohe Würdigung, die unsere unverbrüchliche Kampfgemeinschaft mit der KPdSU und mit dem Lande Lenins im Bericht erfahren hat.

Die vorwärtsweisenden Beschlüsse des XXVII. Parteitages, die von dem Grundsatz ausgehen, alles zu tun, was den Sozialismus stärkt, den Frieden sichert und den Menschen dient, erfüllen uns mit Optimismus und Kampfentschlossenheit. Der KPdSU und der UdSSR werden wir stets ein treuer Verbündeter sein. (Anhaltender, starker Beifall.)

Liebe Delegierte! Dem Statut entsprechend führte die Zentrale Revisionskommission seit dem X. Parteitag zahlreiche Prüfungen durch, nicht wenige davon gemeinsam mit Bezirks- und Kreisrevisionskommissionen. In Prüfungen, die wir in Übereinstimmung mit den im Arbeitsplan des Zentralkomitees vorgesehenen Berichterstattungen